



**Tageseinrichtung für Kinder  
Beim Fasanengarten 43  
70499 Stuttgart**

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>Auf einen Blick</b> .....	<b>1</b>
Kontakt zur Einrichtung:.....	1
<b>Tagesstruktur</b> .....	<b>2</b>
<b>Einstein-Kitas: Orte für alle Kinder und Familien</b> .....	<b>3</b>
1. Vielfalt der Familien willkommen heißen.....	3
2. In Gemeinschaft leben.....	4
3. Demokratie früh erfahren – Kinder beteiligen .....	5
4. Beziehungsaufbau in der Eingewöhnung und im Alltag.....	6
5. Entwicklung begleiten.....	7
<b>Schwerpunkte der Bildungs- und Entwicklungsbegleitung</b> .....	<b>8</b>
Forschendes Lernen und Sprache entwickeln.....	9
Natur erfahren und Zusammenhänge erkennen.....	11
Gesund leben und Kinder schützen.....	13
<b>Gemeinsam Verantwortung tragen - Eltern beteiligen</b> .....	<b>14</b>
Erziehungspartnerschaft und Zusammenarbeit.....	14
<b>Ausbildung konzeptioneller Schwerpunkte</b> .....	<b>15</b>
Sprachkita.....	15
Bildungshaus .....	17
Übergang in die Kita-Grundschule.....	17
<b>Stuttgarts Schätze entdecken</b> .....	<b>18</b>
Kooperationen mit Institutionen .....	18
Bürgerschaftliches Engagement.....	19
<b>Professionelles Handeln stärken</b> .....	<b>19</b>
Qualifizierung und Zusammenarbeit im Team .....	19
<b>Qualität sichern - Qualitätsmanagement</b> .....	<b>20</b>
Beschwerdemanagement.....	21
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	<b>22</b>
<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	<b>22</b>
<b>Impressum</b> .....	<b>22</b>

## Auf einen Blick

### Kontakt zur Einrichtung:

Tageseinrichtung für Kinder  
Beim Fasanengarten 43, 70499 Stuttgart- Hausen  
Tel: 0711/8065086  
te.beimfasanengarten43@stuttgart.de



Träger: Landeshauptstadt  
Stuttgart  
Bereichsleitung:  
Andrea Haizmann  
Pforzheimerstr.381  
70499 Stuttgart  
Tel: 0711/21698026

Wir sind eine Ganztageseinrichtung und begleiten  
und fördern 63 Kinder im Alter von 0-6 Jahren.

Öffnungszeiten: 08:00-16:00 Uhr  
Frühdienst ab 07:00 Uhr  
Spätdienst bis 17:00 Uhr

Schließzeiten: 23 Tage pro Jahr  
15 Tage in den Sommerferien  
5 Tage Konzeptionstage  
3 Brückentage

Personalausstattung:

Gruppenleitungen:	4
Zweifachkräfte:	4
Zusätzliche Fachkräfte:	5
Auszubildende:	4
Kitaintegrierte Sprachförderung:	1
Hauswirtschaftskräfte:	2

Über personelle Veränderungen setzen  
wir die Eltern schriftlich in Kenntnis.

Einrichtungsleitung: Frau Manuela Kochanski,  
Frau Heidrun Saeger, stellvertretende Einrichtungsleitung

## Tagesstruktur

Wir achten in unserer Tagesgestaltung darauf, dass die Kinder einen wiederkehrenden Ablauf erleben. Dabei gibt es einen Wechsel von klar strukturierten Angeboten und frei wählbaren Raum- und Spielangeboten und der Nutzung des Gartens.

Das Wohlergehen und die angemessene Beantwortung der Grundbedürfnisse der Kinder finden bei uns besondere Berücksichtigung. Die Kinder haben die Möglichkeit ihren Tag mit einem Frühstück zu beginnen, welches sie sich frei wählbar an unserem Buffet zusammenstellen können.



Quelle: Stadt Stuttgart



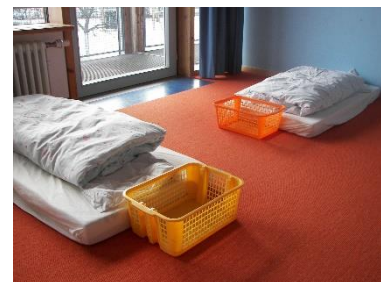
Quelle: Stadt Stuttgart

In der Zeit von 11 bis 13 Uhr wird für alle Kinder das Mittagessen bereitgestellt, an dem die Kinder in verschiedenen Kleingruppen teilnehmen und bei einer angenehmen Atmosphäre selbstständig ihr Essen wählen.

In Kuschecken sowie in zwei verschiedenen Räumen können die Kinder ihrem Ruhe- und Schlafbedürfnis nachgehen.



Quelle: Stadt Stuttgart



Quelle: Stadt Stuttgart

Am Nachmittag gibt es ein abwechslungsreiches Angebot an Obst und Gemüse.



## Einstein-Kitas: Orte für alle Kinder und Familien

### 1. Vielfalt der Familien willkommen heißen

Jedes Kind ist mit seiner Familie in unserer Einrichtung herzlich willkommen.



Quelle: Stadt Stuttgart

Für uns sind Vielfalt der verschiedenen Kulturen und Lebensformen der Eltern und Kinder eine große Bereicherung. Jedes Kind wird in seiner Einzigartigkeit wahrgenommen und in seinen Entwicklungsprozessen unterstützt und begleitet.

Alle Kinder sind gleich, jedes ist besonders!

## 2. In Gemeinschaft leben

Unsere Kita ist ein Ort der Begegnung, an dem Kinder lernen, mit anderen Kindern in Kontakt zu treten und ein respektvolles Miteinander erfahren.



Quelle: Stadt Stuttgart

Im gemeinsamen Spielen, Singen, Malen, Basteln, Tanzen und vielen anderen Aktionen erleben Kinder erstes Miteinander.



Quelle: Stadt Stuttgart

Sie haben nicht nur Spaß am Tun, sondern lernen auch in Verhandlung zu treten, Absprachen zu treffen und Konflikte zu lösen.



Quelle: Stadt Stuttgart



### 3. Demokratie früh erfahren – Kinder beteiligen

Große und helle, unterschiedlich gestaltete Bildungsräume laden Kinder dazu ein, zunehmend selbstbestimmt zu entscheiden wo sie spielen und mit wem sie spielen. Bei auftretenden Auseinandersetzungen begleiten wir Kinder dabei in Verhandlungen zu treten, um eigenständig zu Lösungen zu kommen. Die pädagogischen Fachkräfte sind als helfende Hand präsent.



Quelle: Stadt Stuttgart

Es gibt unterschiedliche Gesprächskreise in denen Kinder die Erfahrung machen, eigene Wünsche zu äußern und andere Meinungen zuzulassen.



In der Philosophie - Runde haben Kinder die Möglichkeit auf Augenhöhe zu verschiedenen, sie interessierenden Themen in den Austausch zu gehen.



Quelle: Stadt Stuttgart



#### 4. Beziehungsaufbau in der Eingewöhnung und im Alltag



Um den Kindern einen gelungenen Start in unserer Kita zu ermöglichen ist es uns wichtig zu erfahren welche sprachlichen, kulturellen und biografischen Erfahrungen Ihr Kind mitbringt. Während der Eingewöhnungszeit können die Eltern einen Einblick in unsere Arbeit erhalten. Sie lernen die für sie zuständige pädagogische Fachkraft kennen. Sie erspüren die Atmosphäre im Haus und sehen, was ihr Kind in der Einrichtung macht. Sie erleben mit, wie ihr Kind Vertrauen zum Beziehungserzieher aufbaut und erste Kontakte zu den Kindern im Haus entstehen.

Während dieser Zeit sind die Fachkräfte in engem Austausch mit den Eltern um die Eingewöhnung den Bedürfnissen des Kindes anzupassen, dabei geben die Kinder den Zeitraum und die Dauer der Eingewöhnung vor.



## **5. Entwicklung begleiten**

Wir möchten Ihr Kind verstehen, egal in welcher Phase seiner Entwicklung es lebt und es motivieren zu lernen um sich aktiv mit seiner Umwelt auseinanderzusetzen. Diesen Weg gehen unsere Fachkräfte gemeinsam mit Ihrem Kind. Durch gezielte Beobachtung ihres Kindes erfahren wir an welchen Themen ihr Kind Interesse hat und womit es sich beschäftigt. Durch sogenannte „Sprachsachstandserhebungen“ wird ermittelt, inwieweit die Kinder Sprache zum Austausch und zur Kommunikation nutzen.

In einer Reflexionsrunde im Erzieher Team wird beraten, welche Anregungen und Materialien ihr Kind braucht, um ihr Kind in der ganzheitlichen Entwicklung zu unterstützen. Alle Erkenntnisse zu den Bildungsthemen des Kindes werden in einem Portfolio zusammengefasst, welches die Eltern nach Absprache mit dem Bezugserzieher einsehen können. Zweimal jährlich finden geplante Entwicklungsgespräche statt, darüber hinaus besteht jederzeit die Möglichkeit zu aktuellen Themen sich kurzfristig auszutauschen.

## Schwerpunkte der Bildungs- und Entwicklungsbegleitung

Wir arbeiten nach dem Orientierungsplan des Landes Baden-Württemberg, der mit dem Konzept „Einstein in der Kita“ des Jugendamtes Stuttgart umgesetzt wird.

In allen unseren Räumlichkeiten finden Kinder Bildungsbereiche mit thematischen Schwerpunkten, die zum Spielen, Experimentieren und Forschen einladen. Jeder Bereich ist für die ganzheitliche Entwicklung des Kindes wichtig und wird zu unterschiedlichen Zeiten mehr oder weniger von den Kindern genutzt. Die inhaltliche Gestaltung der Räumlichkeiten richtet sich nach den beobachteten Interessen und Themen der Kinder und wird dementsprechend ständig verändert oder erweitert.

Hier können die Kinder Erfahrungen mit sich selbst, mit anderen Kindern und ihrer Umwelt machen. Uns ist es wichtig, dass jedes Kind seiner Neugierde und den eigenen Interessen auch im Spielen folgen kann, denn ganz nach dem folgenden Zitat von Astrid Lindgren:

„Wenn man genügend spielt, solange man klein ist, trägt man Schätze mit sich herum, aus denen man ein Leben lang schöpfen kann.“

Eine Besonderheit in unserem Haus ist der Kleinkindraum, um den speziellen Bedürfnissen nach Schutz und Geborgenheit der Kleinstkinder Rechnung zu tragen. Hier können sie in sicherer und anregender Umgebung ihre Umwelt erforschen und erste Kontakte zu anderen Kindern knüpfen.



Quelle: Stadt Stuttgart

## Forschendes Lernen und Sprache entwickeln

Hier ein Auszug unserer vielfältigen Bildungs- und Lernbereiche:

### Atelier

- Phantasievoll und kreativ gestalten
- Feinmotorische Fähigkeiten entwickeln
- Verschiedenste Materialien kennenlernen und bearbeiten
- Verwirklichung durch basteln, zeichnen, modellieren...



### Werkstatt

- Umgang mit unterschiedlichen Werkstoffen
- Gebrauch von verschiedenen Werkzeugen
- Erweiterung des Fachwissens
- Selbstbestimmte Lernerfahrung



### Mathematikecke

- Sortiersysteme zum Klassifizieren und Ordnen
- Symbole und deren Bedeutung werden erkannt und verknüpft
- Einschätzung von Mengen und Größenverhältnissen
- Übertragung von gemachten Erfahrungen auf andere Zusammenhänge



### Technikraum

- Erfahrungen mit physikalischen Gesetzmäßigkeiten machen
- Bauen, konstruieren und technische Zusammenhänge erfahren
- Räumliches Vorstellungsvermögen entwickeln
- Phantasievolle Darstellung der realen Welt





### Bücherei

- Zusammenhänge zwischen Wort und Bild erkennen
- Erweiterung des Wortschatzes
- Freude an Geschichten und Erzählungen



### Rollenspielraum

- Erlebtes im Spiel verarbeiten
- Sich in Rollen einfügen
- Mitgefühl entwickeln für sein Gegenüber
- Anregung und Förderung des sprachlichen Austausches



### Bewegungspark

- Vorhandensein vielfältiger und anregender Materialien
- Grobmotorische Fähigkeiten entwickeln
- Eigene Grenzen erfahren und austesten



### Schreibwerkstatt

- Vorläuferfertigkeiten für den Schriftspracherwerb
- Schreiben, Schrift und Symbole entdecken
- Einbindung von Schriftzeichen im Alltag



### Musik

- Ausprobieren von Musik und Rhythmusinstrumenten
- Verschiedene Musikstile (Klassik, Pop-/Rockmusik) erleben
- Gemeinsames Singen und Musizieren
- Mit Klängen experimentieren



### Naturwissenschaft

- Über einfache Experimente eigene Erkenntnisse gewinnen
- Zusammenhänge erkennen und Verbindungen zum Alltag herstellen
- Kindliche Neugier wecken
- Schulung der Beobachtung- und Konzentrationsfähigkeit
- Mit allen Sinnen verschiedene Materialien untersuchen und ausprobieren



Quelle: Stadt Stuttgart

## Natur erfahren und Zusammenhänge erkennen

Unser großes Außengelände (über 1000 qm zum Bewegen und Spielen mit Wasserspielplatz) lädt Kinder ein, erste Erfahrungen mit der Natur zu machen. Es stehen verschiedene Bäume, Pflanzen und Kräuter auf dem Gelände, die von den Kindern durch alle Jahreszeiten beobachtet werden.



Quelle: Stadt Stuttgart

### „Die Natur muss gefühlt werden.“

*Alexander von Humboldt*

Nach gemeinsamer Pflege werden die Früchte geerntet, z.B. Kirschen, Äpfel, Pflaumen, Haselnüsse. Erzieher und Kinder verarbeiten diese zu Kuchen, Mus oder Obstsalat.



Quelle: Stadt Stuttgart



Alle Kinder sind gleich, jedes ist besonders!

Eine Kleingruppe, begleitet durch zwei Pädagogen, erkundet einmal wöchentlich den naheliegenden Wald und die angrenzenden Felder. In spielerischer Form setzen sich die Kinder aktiv mit den verschiedensten Naturmaterialien auseinander und nutzen



Quelle: Stadt Stuttgart

dabei alle Sinne, z.B. beim Betrachten und Riechen an einer Blüte, Lauschen von Vogelstimmen, Sammeln und Mitbringen von Stöcken, Baumrinde, Moos um dieses dann zu verarbeiten.



Quelle: Stadt Stuttgart



Quelle: Stadt Stuttgart

Direkt angrenzend an die Kita können die Kinder den natürlichen Kreislauf von Aussaat, Wachstum und Ernte von Mais, Rüben, Gerste, Weizen und Karotten beobachten. Dabei erleben sie den Einsatz großer landwirtschaftlicher Maschinen.





## Gesund leben und Kinder schützen

Je früher Kinder für gesundes Essverhalten und genügend Bewegungsaktivität gewonnen werden, umso eher werden sie diese gesundheitsbewusste Einstellung als Jugendliche und Erwachsene beibehalten. Durch verschiedene Angebote werden in unserer Kita die Grundlagen für ein positives Körpergefühl vermittelt.



Quelle: Stadt Stuttgart



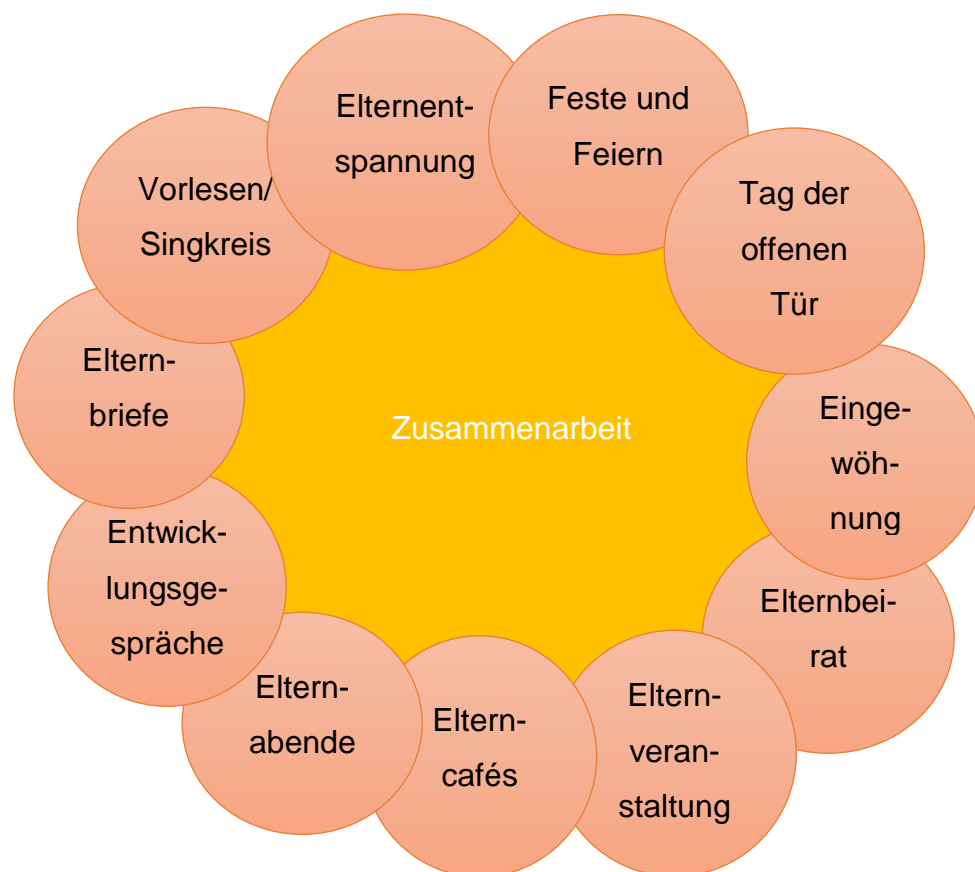
## Gemeinsam Verantwortung tragen - Eltern beteiligen

### Erziehungspartnerschaft und Zusammenarbeit

Eine hohe Qualität für die Kinder kann nur erreicht werden, wenn alle Beteiligten - Eltern und Mitarbeiter der Tageseinrichtung zusammenwirken.

Zum Wohle der Kinder arbeiten die pädagogischen Fachkräfte und Eltern Hand in Hand. Wir verstehen uns als familienbegleitende und unterstützende Einrichtung.

Unser Ziel ist es, dass sich die Familien hier im Haus wohlfühlen und uns vertrauen. Unsere Einrichtung ist ein Ort der Begegnungen und Vernetzungen an dem alle Familien und Kinder willkommen sind.



## Ausbildung konzeptioneller Schwerpunkte

### Sprachkita

Unsere Einrichtung nimmt seit Januar 2016 am Bundesprogramm "Sprachkita: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist" teil.

Wir haben eine kitaintegrierte Praxisberatung im Haus, deren Tätigkeitsschwerpunkte sind:

- die alltagsintegrierte sprachliche Bildung
- die Zusammenarbeit mit den Familien
- die Inklusion

Es ist uns wichtig, dass die Fachkräfte bewusst in den Dialog mit den Kindern gehen, dabei Sprachvorbilder sind und Sprache erlebbar machen. Dies ist bedeutsam, damit Kinder Verknüpfungen herstellen können und den Worten eine tatsächliche Bedeutung zukommt. Unser Ziel ist es, dass die Kinder einen guten Sprachschatz haben, aus dem sie schöpfen und kreativ damit umgehen können.

In unserem Flurbereich finden Sie eine „Sprachwand“, auf der aktuelle Informationen und Themen der Kinder dokumentiert sind.



Quelle: Stadt Stuttgart





## Sprache ist immer und überall



Alle Erzieher nutzen die vielfältigen täglichen Sprachsituationen, um mit den Kindern ins Gespräch zu kommen.

## Bildungshaus

Im Rahmen des Landesprogrammes Bildungshaus arbeiten wir seit dem Jahr 2014 eng mit der Maria Montessori Grundschule Hausen und den Tageseinrichtungen im Stadtteil zusammen.

Unter dem Motto: "Lernen unter einem Dach" können Kinder aus der Schule und der Kita im Alter von 3-10 Jahren in verschiedenen Aktionen und Angeboten gemeinsam spielen, lernen und neugierig sein.

Dazu gehören z.B.:

- Experimentieren der zukünftigen Vorschulkinder im Forscherlabor der Schule und Tier-AG
- Planung, Organisation und Durchführung von gemeinsamen Projekten
- Altersübergreifende Lesestunden
- Gemeinsame Feste
- Nutzung der Sporthalle
- Gegenseitige Besuche
- Elternveranstaltungen



Quelle: Stadt Stuttgart

## Übergang in die Kita-Grundschule

Einmal wöchentlich treffen sich unsere Vorschulkinder gemeinsam mit der zuständigen Erzieherin und der Kooperationslehrerin der Maria Montessori Grundschule. Zielgerichtete Angebote helfen den Kindern spielerisch die erforderlichen Kompetenzen für ein schulisches Lernen zu entwickeln und dabei Zutrauen in die eigenen Fähigkeiten aufzubauen. Die Kinder lernen die Schule und die entsprechenden Lehrer bei gemeinsamen Angeboten und Aktionen kennen: Somit wird die Schule zu einem vertrauten Ort.

Regelmäßig finden in dieser Zeit Elternveranstaltungen statt, in denen zum Austausch eingeladen wird und wir über die Vorbereitung „unsere Vorschularbeit“ für die Kinder informieren. In Vorbereitung auf die Schule findet ein Entwicklungsgespräch zwischen dem Kooperationslehrer, dem Bezugserzieher und den Eltern statt. Zum Ende des Schuljahres wird mit verschiedenen Veranstaltungen, z. B. einer gemeinsamen Übernachtung der Vorschulkinder, das Kita Jahr beendet.

## **Stuttgarts Schätze entdecken**

### **Kooperationen mit Institutionen**

Für Kinder und Familien ist die enge Zusammenarbeit mit kulturellen und sozialen Kooperationspartnern ein großer Gewinn, hierbei werden Interessen und Ressourcen miteinander geteilt.

Unsere Kooperationspartner sind:

- Kinder- und Jugendhaus Hausen
- Maria Montessori Grundschule Hausen
- Stadtbücherei Stuttgart-Weilimdorf
- Bücherbus der Stadtbibliothek
- Tageseinrichtungen im Stadtteil
- Öffentliche Einrichtungen der Stadt Stuttgart: z.B. Museum, VHS
- Fitz Zentrum für Figurentheater
- Musikhochschule Stuttgart
- Singende Kindergärten
- Unterkunft für Menschen mit Fluchterfahrung (Steinröhre)
- Familien- und Beratungszentrum

## **Bürgerschaftliches Engagement**

In unserer Einrichtung besuchen uns wöchentlich zwei Vorlesepaten, die verschiedenste Bücher mitbringen, vorstellen und gemeinsam mit den Kindern lesen. Eine ganz besondere Bereicherung ist die Lesestunde von Eltern in deren Muttersprache.

## **Professionelles Handeln stärken**

### **Qualifizierung und Zusammenarbeit im Team**

Die Vielfalt der Kinder und Familien in unserer Stadtgesellschaft verändert sich ständig, dies spiegelt sich in unserer Kita und ist damit ein selbstverständlicher Teil unseres pädagogischen Handelns und Alltags. Wir wollen jedem Kind in seiner Einzigartigkeit gerecht werden. Die unterschiedlichsten Sprachen, Lebensweisen und Erziehungsvorstellungen oder Lebensideen treffen sich bei uns. Der Respekt füreinander, die Vermittlung zwischen unterschiedlichen Interessen und der Aufbau eines guten Zusammenlebens ist uns ein Anliegen und fester Bestandteil unseres professionellen Auftrags. Die unterschiedlichen Kompetenzen, Qualifikationen, Interessen und Leidenschaften, die durch die einzelnen pädagogischen Fachkräfte im Team vertreten sind, unterstützen dies.

Unser Wissen und die spezifischen fachlichen Schwerpunkte der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vertiefen wir unter anderem im Rahmen von Fortbildungen und Fachtagen. An Konzeptionstagen und in Teambesprechungen arbeiten wir gezielt an pädagogischen Themen, die wir als Team in der Tageseinrichtung weiterentwickeln und umsetzen. Supervision und Coaching nutzen wir bei Bedarf.

Dadurch prägen wir als Leitung und Team das besondere Profil der Tageseinrichtung auf der Grundlage des konzeptionellen Profils „Einstein-Kita“.



## **Qualität sichern - Qualitätsmanagement**

Qualität zu sichern und Qualität weiterzuentwickeln ist in unserer Einrichtung eine Herausforderung, der wir uns tagtäglich stellen. Wir beleuchten regelmäßig unsere organisatorischen Abläufe, überdenken unsere pädagogischen Zielsetzungen und überprüfen deren Alltagstauglichkeit zum Wohl der Kinder und ihrer Familien.

Wir überprüfen und sichern Qualität, z. B. indem wir

- die kindliche Entwicklung und das Verhalten in der Gruppe beobachten und dokumentieren
- uns regelmäßig darüber mit den Eltern austauschen
- unsere Zielsetzungen und Praxiserfahrungen regelmäßig im Team und bei den fünf Konzeptionstagen im Jahr überdenken und besprechen
- uns regelmäßig selbst reflektieren
- an Fortbildungen und Arbeitsgemeinschaften teilnehmen
- uns regelmäßig mit den Kindern über das gemeinsame Leben in der Einrichtung auch in Kinderrunden austauschen
- regelmäßig mit den Elternbeiräten die Anliegen der Elternschaft besprechen.

Ausgangspunkt unserer Überlegungen ist immer die Beschreibung der aktuellen Situation und des Veränderungsbedarfs. Diesen gleichen wir ab mit den Zielen des Trägers und der vorliegenden Einrichtungskonzeption. Zum Beispiel könnten wegen Personalmangel Vorhaben oder Termine verschoben werden.

Durch die Mitwirkung der Kinder und Eltern an diesen Prozessen verschaffen wir uns ein umfassenderes Bild und sorgen bei allen Beteiligten für Transparenz und ein hoffentlich zufriedenstellendes Ergebnis. Neuerungen und Veränderungen bewerten wir nach einer gewissen Zeit auf ihre Wirksamkeit.

## **Beschwerdemanagement**

Wenn viele Menschen zum Wohle von Kindern zusammenarbeiten, können unterschiedliche Vorstellungen aufeinandertreffen und es kann dabei zu Missverständnissen kommen.

Die Möglichkeiten der Kinder, ihre Anliegen und Beschwerden zum Ausdruck zu bringen, können dem Kapitel Partizipation dieser Einrichtungskonzeption entnommen werden.

Die ersten Ansprechpartner für Klärungsbedarfe, Anregungen oder eine Beschwerde von Eltern sind die Fachkräfte vor Ort, die Einrichtungsleitung (siehe Impressum), die Vertreter des gewählten Elternbeirates oder die Vorgesetzte der Kita-Leitung, die Bereichsleitung (Name und Kontaktdaten siehe Aufnahmeunterlagen oder Aushang am Infobrett der Kita).

Eine weitere Option zur Beschwerde ist das Verfahren der „Gelben Karte“ an den Oberbürgermeister. Das Formular ist im Bürgeramt im Stadtbezirk oder per E-Mail unter [gelbe.karten@stuttgart.de](mailto:gelbe.karten@stuttgart.de) erhältlich.

**Weiterführende Informationen finden Sie unter:**

[www.stuttgart.de/kita-fasanengarten43](http://www.stuttgart.de/kita-fasanengarten43)

[www.stuttgart.de/kits](http://www.stuttgart.de/kits)

[www.einsteinstuttgart.de](http://www.einsteinstuttgart.de)

## Literaturverzeichnis

- Projektordner Komm mit in das Gesunde Boot, 2015
- Zitat Astrid Lindgren: draussenkinder.info
- Zitat Alexander von Humboldt: aphorismen.de
- Hrsg. Landeshauptstadt Stuttgart Jugendamt: Einstein-Kitas – Konzeptionelles Profil. Stuttgart, 2017
- Hrsg. Beate Andres, Hans – Joachim Laewen: Das infans-Konzept der Frühpädagogik – Bildung und Erziehung in Kindertagesstätten. Weimar, Berlin, 2011 verlag das netz
- Hrsg. Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg: Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen. Freiburg im Breisgau 2014, Herder Verlag.
- Sozialgesetzbuch (SGB) – Achstes Buch (VIII)- Kinder- und Jugendhilfe – Artikel §22a – Grundsätzliche Förderung - Stand: Neugefasst durch Bek. v. 11.9.2012|2022; zuletzt geändert durch Art. 10 Abs. 10 G v. 30.10.2017|3618.

## Abbildungsverzeichnis

Zeichnungen: Mitarbeiterin und Kinder der Stadt Stuttgart

Alle Fotos sind im Rahmen der Konzeptionserstellung in der Tageseinrichtung entstanden. Damit liegen die Bildrechte bei der Stadt Stuttgart. Die Zustimmungen zur Nutzung abgebildeter Personen liegen der Tageseinrichtung der Stadt Stuttgart vor. Eine weitere Nutzung durch Dritte ist ausgeschlossen und wird strafrechtlich verfolgt.

## Impressum

Herausgeberin:  
Landeshauptstadt Stuttgart, Jugendamt  
Abteilung Kita/SK  
Konzept und Inhalt:  
Tageseinrichtung für Kinder beim Fasanengarten 43  
Beim Fasanengarten 43  
70499 Stuttgart  
0711 8065086  
0711 21623369

Foto Umschlag: Getty Images  
Stand: November, 2018